



BASEDOW'22 200 JAHRE CARL VON BASEDOW IN MERSEBURG

Carl von Basedow - seit 65 Jahren Namensgeber des Klinikums

Initiative zum 100 Todestag Basedows am 11.04.1954

Im Jahr 1954 initiierte die Ortsgruppe Merseburg des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands eine Feierstunde anlässlich des 100. Todestages des Kreisphysikus' SR Dr. Carl Adolph von Basedow. [Vgl. Freiheit, 20. April 1954] Im Merseburger Schlossgartensalon, wenige Meter Luftlinie vom Kreiskrankenhaus entfernt, würdigte der damalige Ärztliche Direktor OMR Dr. Hans Küstermann die Leistungen des berühmten Arztes als ein „leuchtendes Vorbild“. Hier fiel der Beschluss zur Initiative, dem mit der SED-Politik neuerdings aufs engste verwobenen Kreiskrankenhaus jenen würdigen Namen zu verleihen.

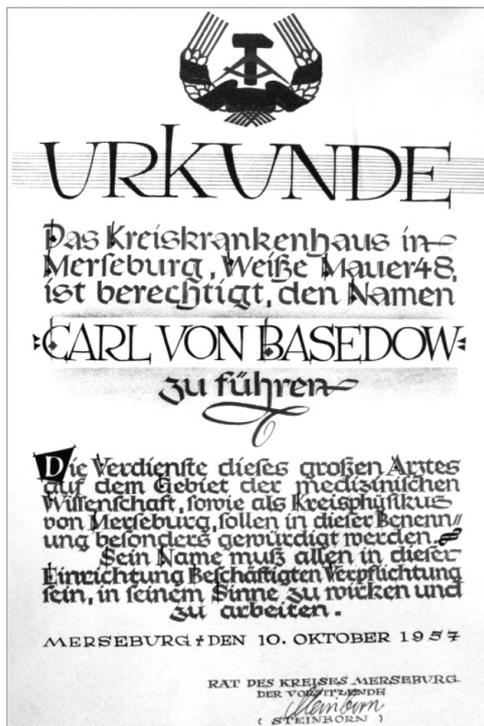
[Aus: Im Geiste edler, hilfreicher Menschlichkeit von Dr. Stefan Wolter]

Ob der Rat des Kreises das als Affront gewertet hat?

Einen entsprechenden Antrag der Stadtverordnetenversammlung lehnte der Rat des Kreises jedenfalls ab und leitete die Unterlagen zum Ministerium des Innern weiter, unter bewusster Umgehung des Rates der Stadt. Vom Ministerium des Innern erhoffte der Rat des Kreises wohl eine Entscheidung in seinem Sinne, lenkte doch der ehrwürdige Name Basedow vom neuen, simplen und nur langsam ins Bewusstsein der Merseburger rückenden Begriff „Kreiskrankenhaus“ ab.

In diesem Fall aber erhielt er keine Unterstützung aus Berlin. Die Abteilung „Volksbildung“ stimmte der Namensgebung

ZU. [Aus: Im Geiste edler, hilfreicher Menschlichkeit von Dr. Stefan Wolter]



[Vgl. die Vorgänge in: Kreisarchiv, RdKM/14-21, Sitzungsprotokolle des Rates des Kreises vom 29. Juni 1956, 2. Juli 1956, 13. August 1957, Beschlussprotokoll vom 20. August 1957 aufgrund der Sitzung 3./57, am 8. August 1957. Vgl. auch Ratsvorlage vom 3. August 1957.]

Wie das Basedow-Portrait ins Klinikum kam

In der Feierstunde am 10. Oktober 1957, an welcher der stellvertretende (!) Vorsitzende des Rates des Kreises die Namensverleihung vollzog, demonstrierte Bürgermeister Erich Schulz die alte Verbundenheit der Stadt Merseburg mit dem Haus: „Der Bürgermeister übergab Chefarzt Dr. Küstermann ein Bild des Merseburger Arztes, das einzige, was überhaupt noch vorhanden ist“, berichtete die Freiheit. [Vgl. Freiheit, 15. Oktober 1957]

Es zeigt Basedow zwischen dem 35. und 40. Lebensjahr, gemalt von seinem Cousins, dem berühmten Maler Franz Krüger [1797 - 1857]. Seine Enkelin, Louise Neumann [Bettys Tochter], schenkte es im Jahr 1951 der Stadt Merseburg mit der Anmerkung: „Das Portrait von Sanitätsrat Carl von Basedow überlasse ich als Enkelin dem Rat zu Merseburg, wo der Großvater auch begraben liegt und wo sein Name gewiss noch in Ehren gehalten wird.“



Die Namensgebung - ein kleiner Triumph über die Politik der SED? [Aus: Im Geiste edler, hilfreicher Menschlichkeit von Dr. Stefan Wolter]

Das Rätsel um das Basedow-Relief im Säulenhause

Aus der Zeit der Namensgebung soll auch das Kupferrelief stammen, welches die Nische im mittleren Foyer des Säulenhauses ziert. Laut einem Bericht der Zeitzeugin Hildegard Schröter, die damals als Schwesternschülerin im Kreiskrankenhaus lernte und dem Ereignis beiwohnte, wurde das Kunstwerk zur Zeit der Namensgebung feierlichen eingeweiht. Wer sich hinter den Initialen verbirgt und warum der Künstler die beiden Vornamen in die neudeutsche Schreibweise überführte, konnte noch nicht recherchiert werden.



Carl von Basedow - bis heute geehrt

Seit dem 10.10.1957 trägt unser Klinikum den Namen "Carl-von-Basedow".

Allen politischen Veränderungen zum Trotz ist er bis heute unser Alleinstellungsmerkmal. Basedows wissenschaftliches Forschen und Arbeiten, seine uner-müdliche, sozialmedizinische Aufklärung und nicht zuletzt sein ganzheitliches, humanistisches Wirken sind heute noch so aktuell wie vor 200 Jahren.

Zum Jubiläum 65 Jahre Namensgebung am 10.10.2022 gibt es eine pandemiebedingt etwas kleinere Festveranstaltung, bei der das Theaterstück „Der Physikus zu Merseburg“ von und mit Katrin Schinköth-Haase aufgeführt wird.

Quellen:
Dr. Stefan Wolter „Im Geiste edler, hilfreicher Menschlichkeit“ 2009
Louise Neumann Brief an den Rat der Stadt Merseburg 1951